The Royal Wind Music

Programmvorschläge

Über uns

Eine erlesene Auswahl internationaler Blockflötist*innen spielen Repertoire aus dem goldenen Zeitalter der Polyphonie auf einer beeindruckenden Sammlung von Renaissance-Blockflöten: Zusammen sind sie The Royal Wind Music. Die Gruppe wurde 1997 von Paul Leenhouts gegründet und hat seitdem mit ihren Aufführungen von Vokal- und Instrumentalmusik ein stetig wachsendes Publikum in ihren Bann gezogen. Die Musiker*innen spielen ausschließlich auswendig und ohne Dirigent*in und sind dadurch auch für seine fesselnden Darbietungen und seine Fähigkeit bekannt, mit dem Publikum zu kommunizieren.

Alle derzeitigen Musiker*innen des Ensembles sind ehemalige Studierende des Conservatorium van Amsterdam. Ihre Instrumente wurden von Adriana Breukink (Niederlande), Bob Marvin (Kanada) und Monika Musch (Deutschland) angefertigt, die ihre Modelle auf Vorbilder des Kunsthistorischen Museums in Wien basierten. Diese Renaissanceinstrumente variieren vom 15cm kleinen Sopranino bis zu der fast drei Meter langen Subkontrabassblockflöte, die, angelehnt an Renaissanceprinzipien, 1998 in Zusammenarbeit von Adriana Breukink, Windried Hacker und Paul Leenhouts entstanden ist. The Royal Wind Music ist in den großen Sälen Europas, in den Vereinigten Staaten und Mexico aufgetreten. Darunter auch prestigereiche holländische Serien, z.b. im “Het Concertgebouw”, “Muziekgebouw aan ’t IJ’ in Amsterdam”, “Festival Oude Muziek” in Utrecht und “De Doelen” in Rotterdam. Andere erwähnenswerte Auftritte auf Festivals fanden bei den ‘Tage Alter Musik’ in Regensburg, “Berliner Tage für Alte Musik”, “Greenwich International Early Music Festival” in London und dem “Boston Early Music Festival” statt. Liveauftritte für Radio und TV sowie CDs wurden in den Niederlanden und auf der ganzen Welt ausgestrahlt. The Royal Wind Music hat zehn CDs auf dem spanischen Label Lindoro und Pan Classics herausgebracht. Ihr neuestes Album *The Orpheus of Amsterdam* erschien im Herbst 2024 auf dem Label Pan Classics. Die Einspielungen des Ensembles umfassen das gesamte musikalische Universum der Gruppe, das von Renaissancemusik aus

England, Spanien, Italien, Deutschland, den Niederlanden und Flandern, bis hin zu gelegentlichen Ausflügen in das Barockrepertoire und die Moderne reicht.

Lamentation & Celebration

Klagen und Lobgesang. Eine musikalische Reise durch melodische Transformation und Innovation

Musik von Josquin, Gombert, Attaingnant, de Rore, Frescobaldi, Palestrina und anderen

Tauchen Sie ein in die Welt der Musik der Renaissance, in der der lebendige Austausch von Melodien in den Kammern und Kirchen Europas florierte. Im 16. und frühen 17. Jahrhundert fanden weltliche Chansons und Madrigale ein neues Gewand in der sakralen Musik durch die Kunst der Parodiemessen —innovative Kompositionen, die vertraute Werke neu polyphon erfanden und in ganz neue Kreationen verwandelten.

> “Das Ensemblespiel ist beeindruckend, die Intonation übernatürlich und die ganze Komposition überragend. Danke, dass Sie dieses Geschenk mit uns teilen.”
> (Winona Fudd, August 2018)

Programm Lamentation & Celebration

Ein besonders bekanntes Beispiel für diese Praxis ist Josquin des Prez' *Mille Regretz*, ein ergreifendes Chanson, das angeblich das Herz von König Karl I. von Spanien eroberte. Dieses Meisterwerk in vier Stimmen inspirierte zahlreiche Neubearbeitungen, unter anderem von Morales, Gombert und dem Vihuelavirtuosen Luis de Narváez. Die Übertragung dieser Melodien setzte sich auch in nicht geschriebenen Überlieferungen fort, einschließlich Diminutionen und Improvisationen von Komponisten wie Rognoni und Dalla Casa, was eine lebendige Kultur spontaner musikalischer Ausdrucksweise andeutet.

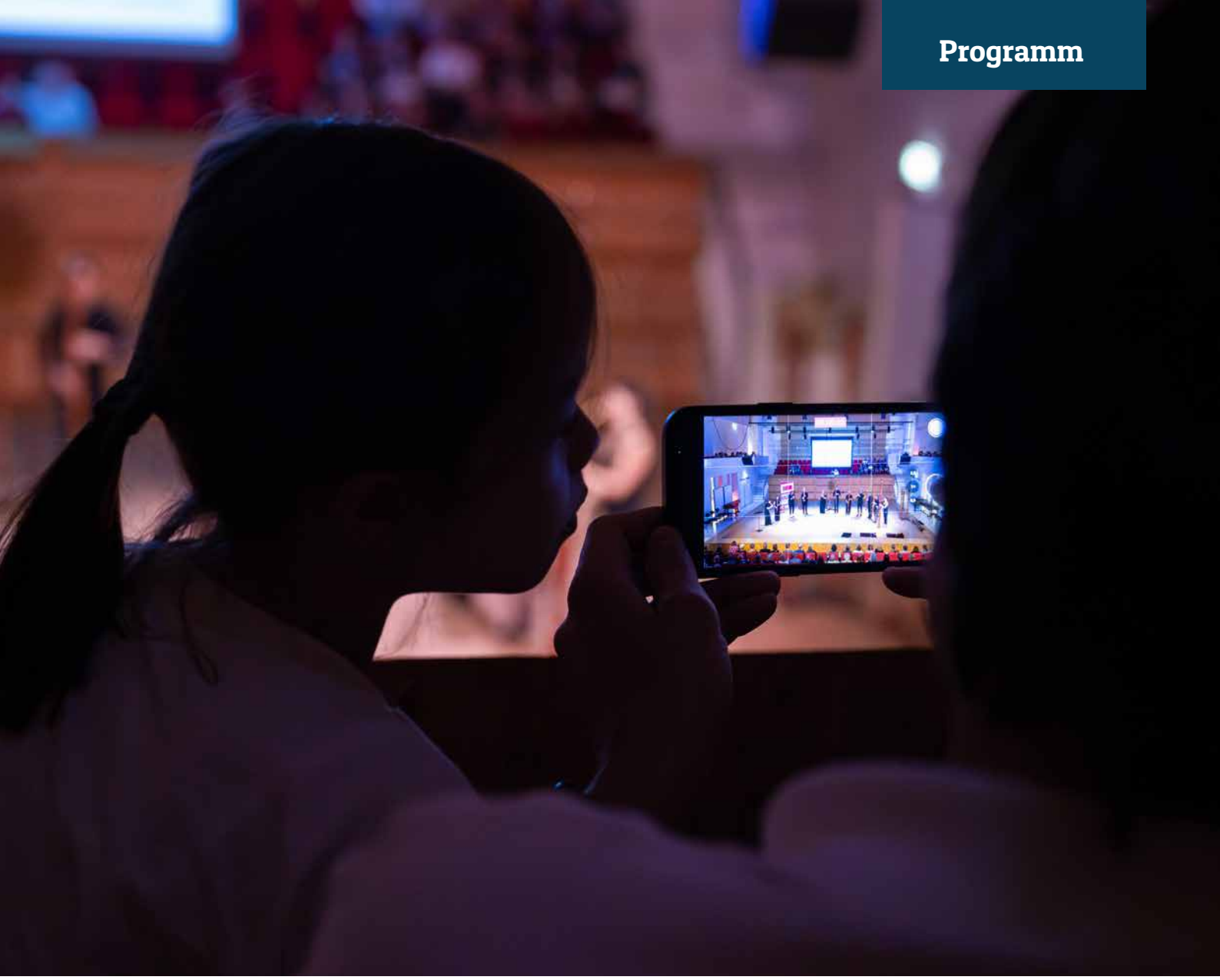
> "Ich wette, dass dieses der Klang summender Engel ist".
> (Henry Beenh, März 2018)

Das neue Programm des Blockflötenconsorts The Royal Wind Music erweckt diese alten Melodien zum Leben, zusammen mit zwei zeitgenössischen Reflexionen: einem neu beauftragten Werk von Raivis Misjuns und einer Improvisation, die von den Techniken der Renaissance inspiriert ist. Diese neuen Werke ehren die Vergangenheit, während sie die noch immer starke Kraft der Imitation und Variation in der heutigen Musik zeigen. Zusätzlich wird das Ensemble eigene Diminutionen auf Madrigale des 16. Jahrhunderts darbieten und diesen zeitlosen Melodien eine persönliche und einzigartige Note geben.

Mit Werken von Palestrina, Josquin, Cabezón, De Rore und Lassus verspricht dieses Konzert eine unvergessliche Reise von einfachen Melodien bis zu komplexen polyphonen Meisterwerken. Feiern Sie mit uns die Musik der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – ein Erlebnis, das inspiriert und fesselt!

Programm, Konzept & Arrangements:
Anna Stegmann & Hester Groenleer

> "Das ermöglicht diesen Meister*innen der Blockflöte einen Grad an gemeinsamer Phrasierung, an gemeinsamem Atem und Schlussakkordvergoldung, der nicht zu toppen ist. Zudem erreichten die elf Glorreichen durch häufige Lagenverdoppelungen einen profunden, weichen, himmlischen Wohlklang – fürwahr ein Erlebnis!
>
> Mai 2023, Reinhard Mawick, Zeitzeichen



Luthers Werbetrommel

Musik der protestantischen Reformation

Kooperationsprojekt zwischen Ensemble Nylandia (FI), The Royal Wind Music (NL) und astrophil & stella (CH).

Dieses Programm untersucht die musikalische Revolution, die Martin Luthers Publizist Georg Rhau (1488–1548) in Wittenberg auslöste. Rhau ließ sich in Wittenberg nieder und erleichterte durch seine „Werbemaschine“ die Verbreitung von Luthers Religionsreformen im deutschsprachigen Raum.

Programm Luthers Werbetrommel

Neben dem deutschen Repertoire dieser Zeit, befasst sich das Programm mit den musikalischen Umwälzungen, die die deutsche Reformation in den Gebieten der Schweiz, den Niederlanden und Finnland auslöste. In Rhaus Wittenberg-Werkstatt wurde ein Großteil des bedeutendsten Musikrepertoires der deutschen Gebiete des frühen 16. Jahrhunderts veröffentlicht.

Das Ensemble für dieses Projekt besteht aus einem Doppelchor mit 10 Sängern, alle in Solorollen, und einem Instrumentalensemble aus einem kleinen Renaissance-Orchester mit einem Blockflöten-Consort aus 11 Spieler*innen, einem Renaissanceflöten-Consort aus 6 Spieler*innen und einem Viola da Gamba-Consort aus 6 Spieler*innen, sowie 3 Lautenist*innen und 2 Cembalist*innen. Die verschiedenen Klangfarben des Ensembles zielen darauf ab, den Ausdruck der lutherischen Texte in gleicher Weise wie in der Gesangsgruppe zu untermalen.

Der Orpheus von Amsterdam

Meisterwerke von Jan Pieterszoon Sweelinck

Programm, Konzept und Arrangements:
Hester Groenleer

Wenn es einen Namen der Musikgeschichte der nördlichen Niederlande gibt, der sich in das kollektive Gedächtnis eingeprägt hat, dann zweifelsohne der von Jan Pieterszoon Sweelinck: Komponist eines beeindruckenden Vokal- und Instrumentalwerks von außergewöhnlich hoher Qualität. Zu Recht als „Orpheus von Amsterdam“ gefeiert, verleiht er der niederländischen Hauptstadt, wo er zwischen 1577 und 1621 als Organist mit der Oude Kerk verbunden war, noch heute eine außergewöhnliche und verdiente Ehre.

Programm Der Orpheus von Amsterdam

Dank der damals schon florierenden Musikverlagsindustrie erfreuten sich vor allem seine Vokalwerke großer Verbreitung, wobei seine Musik für Tasteninstrumente nur in Manuskriptform überliefert ist. Sweelincks Ruhm als Lehrer im In- und Ausland und natürlich die außergewöhnliche Qualität seines Schaffens brachte seiner Instrumentalmusik im Allgemeinen immer mehr Bedeutung; es war der Beginn eines Siegeszuges, der bis ins 17. Jahrhundert andauern sollte. (Ignace Bossuyt)

Dieses Programm spiegelt die Breite von Sweelincks Oeuvre wider. In vier Sets, wobei jedes ein Vokalwerk und zwei Klavierwerke in Form einer Fantasie- und eines Variationswerkes enthält, bindet das Ensemble auch zeitgenössischen Reflexionen über das Werk Sweelincks ein; im ersten Block ist dieses eine Auftragskomposition für das Ensemble: der 'Fantasie'-Tanz für den „Orpheus van Amsterdam" von Aspasia Nasopoulou. Im dritten Block schließen wir an die Improvisationspraxis der Organisten, mit einer eigenen Improvisation, an. „Kettenreaktion" ist eine Art Reaktionsspiel, bei dem die Musiker sich gegenseitig herausfordern und nachahmen, aufeinander reagieren und sich widersprechen in einer Klangwelt mit zeitgenössischen Techniken. Das Ende der Improvisation schließt mit dem Thema von „Mein junges Leben hat ein End", einem der bekanntesten Werke Sweelincks.

The Royal Wind Music lässt die Musik des berühmtesten Komponisten der Niederlande klingen, wie sie noch nie zuvor erklungen ist, - und folgt dabei dem beliebten Format der „wandelnden Orgel". Die Vorstellung wie die berühmte „Sweelinck-Orgel" in der Oude Kerk zu klingen, inspiriert zur Interpretation der hervorragenden Musik für Tasteninstrumente. Sweelincks Vokalwerke eignen sich ebenso perfekt für The Royal Wind Music, die mit Consort-Blockflöten das timbre eines Chores wunderbar reproduzieren können.

"Alte Musik, packend aufbereitet und meisterhaft präsentiert: So kann Blockflötenmusik wahrhaft begeistern. Und dafür gab es, in jeder Hinsicht verdient, langen Schlussbeifal, Zugaben und Standing Ovations."

Dr. Gerd Klingeberg
Januar 2024 - klassik-begeistert.de

THE ROYAL WIND MUSIC

Kontakt
Ambt. Dorknoperlaan 5
1336 GA Almere
The Netherlands
info@royalwindmusic.org

ING: 4565939 (Amsterdam)
IBAN: NL09INGB0004565939
BIC: INGBNL2A
KVK: 34205073
Ust.-Id: NL8145.41.884.B.01

Werbematerial

Werbematerial, Konzertflyer, Repertoirelisten, Fotos und CDs auf Anfrage.

Buchungsinformation

Toccata Music Management • Paul de Kok
‘s Gravesandelaan 10
1222 SZ Hilversum
Niederlande

+31 (0) 681 922 722
info@toccatamusic.nl
www.toccatamusic.nl

Fotografie

Michael Vogl © 2023
Claudia Hansen © 2023
Eduardus Lee

Einführung und Workshops

Einführung und Workshops Zusätzlich zu unseren Familienprogrammen kann auf Wunsch eine Einführung zum eigentlichen Konzert gebucht werden. Dabei bekommt das Publikum Einsicht in unsere Arbeitsweise und Informationen über das Instrumentarium, das Repertoire und die Ensemblemitglieder. Diese Einleitung kann auf Zielgruppen wie Jugendliche, Kinder oder Musikliebhaber zugeschnitten werden.

Mit Dank an:

GRAVIN VAN BYLANDT STICHTING

het Cultuurfonds

FONDS PODIUM KUNSTEN
PERFORMING ARTS FUND NL

www.royalwindmusic.org

facebook.com/royalwindmusic

@RoyalWindMusic

@RoyalWindMusic

www.youtube.com/royalwindmusic

„Wenn ein Konzert mit 13 Blockflöten nicht wie ein musikalisch bezauberndes Ereignis klingt, haben Sie noch nicht @The Royal Wind Music gehört.“

@PaulHyde7, 16 juni 2013
(Paul Hyde, USA)

Alle Programme
Scannen Sie den QR-Code